



www.noe.gv.at

[Home](#) » [Kultur & Freizeit / Kunst & Kultur](#) » [Kulturerbe](#) » [Denkmalpflege - Aktivitäten](#)

Denkmalpflege - Aktivitäten

Broschüre Denkmalpflege in Niederösterreich

Die Broschüre Denkmalpflege in Niederösterreich ist eine halbjährlich erscheinende Publikation des Landes NÖ zu Themen des kulturellen Erbes. Jeweils zur Mitte und gegen Ende des Jahres werden die Leser der Broschüre mit den Aufgaben der Sicherung, Sanierung, Restaurierung und Erhaltung des Denkmalbestandes im Land Niederösterreich konfrontiert.

Nach einer Darstellung der Regionen des Bundeslandes in den letzten der über 30 bisher erschienenen Ausgaben stehen in den aktuellen Broschüren die Ausgangsmaterialien der Kunstproduktion im Mittelpunkt der Betrachtung. Ein Restaurierbeispiel, aktuelle Fachthemen, Buchbesprechungen, Literaturhinweise und der Blick über die Grenzen des Bundeslandes sind fixer Bestandteil der Broschürenreihe.

Das Redaktionsteam besteht aus Mitarbeitern des Landes Niederösterreich, des Bundesdenkmalamtes und weiteren Fachleuten auf dem Gebiet der Denkmalpflege. Die Broschüre möchte die Leserschaft mit der Vielfalt und der Komplexität der Fragestellungen in der Bewahrung des kulturellen Erbes befassen und so zu einem besseren Verständnis für die Anforderungen im Umgang mit dem reichen Erbe des Landes Niederösterreich beitragen.

Der Bezug der Broschüre ist kostenlos.

Mit Band 46 der Reihe „Denkmalpflege in Niederösterreich“ wird den interessierten Leserinnen und Lesern der Wert alter Gebäude ans Herz gelegt und aufgezeigt, dass nicht nur die bekannten Gebäude wie Klöster, Stifte, Schlösser und Burgen, sondern auch zahlreiche einfachere Gebäude mit alter Bausubstanz erhaltenswert sind. Zugleich soll auch sichergestellt werden, dass der gesamten Breite der Einzelbauten und -denkmale die neuen denkmalpflegerischen Erkenntnisse zu Gute kommen. Alte Gebäude erzählen interessante Geschichten und zeigen uns, dass Veränderungen an Teilen des Gebäudes Auswirkungen auf das gesamte Bauwerk haben und wie wichtig es ist, die notwendigen Arbeiten mit traditionellen Baustoffen und Materialien wie Stein, Lehm, Ziegel und Kalk durchzuführen. Danach müssen die Gebäude sinnvoll genutzt und mit neuem Leben erfüllt werden. Mit der vorliegenden Broschüre bietet das Land Niederösterreich allen Eigentümerinnen und Eigentümern eines denkmalwürdigen Bauwerks eine aufschlußreiche Hilfestellung an.



Zur Bestellung: [Publikation Denkmalpflege in Niederösterreich](#)

Rückblick auf den Tag des Denkmals am 25. September 2011: - Thema: "aus Holz"



In Niederösterreich besuchten 9.800 Personen den Tag des Denkmals 2011. Der diesjährige Schwerpunkttag des Bundesdenkmalamtes rückte - in Anlehnung an das Internationale Jahr der Wälder - den Werkstoff



Holz in den Mittelpunkt: einerseits als Medium künstlerischer Gestaltung, andererseits als ökonomisch bedeutenden Rohstoff. Die Besucher hatten so nicht nur Gelegenheit, hölzerne Kunstschätze (wie den Hauptaltar der Kirche von Stift Zwettl oder das „Weinviertler Schiff“ in Siebenbrunn) zu bewundern, sondern auch unterschiedliche Arbeitsfelder der Archäologie und Dendrochronologie kennen zu lernen. Standorte wie das Waldbauernmuseum Gutenstein näherten sich dem Thema Holz vor allem mit soziokulturellem Fokus. Spezialführungen, Workshops und Expertengespräche rundeten das vielseitige Programm ab.

Die bestbesuchten Highlights am 25. September waren die Erlebniswelt Mendlingtal inklusive Schüttkasten in Göstling an der Ybbs mit 2.000 Gästen sowie die Kartause Mauerbach, die an insgesamt drei Tagen rund 2.700 Besucher - darunter 130 Schüler - mit baudenkmal-pflegerischen Workshops, Sonderführungen, eigenem Kinderprogramm und Feuerwehr-Heurigem begeistern konnte. An die 300 Kulturinteressierte statteten den archäologischen Grabungen am Kremser Wachtberg, dem Museumsdorf Krumbach und dem Stift Altenburg einen Besuch ab. Der „Tag des Denkmals“ bot auch heuer

die Chance, sich abseits von Mainstream-Führungen genauer mit einzelnen Objekten zu befassen oder sich bei Experten über Restaurierungsmethoden, Freilegungstechniken und vieles mehr zu informieren. Dass individuelle Kunstvermittlung einer der größten Vorteile der Aktion ist, lassen auch die positiven Rückmeldungen der einzelnen Veranstaltungspartner erkennen.

Ein herzliches Dankeschön an alle Besucherinnen und Besucher!

Weiterführende Links

Institutionen in der Denkmalpflege

- [Landeskonservatorat für Niederösterreich](#)
- [Bundesdenkmalamt](#)
- [Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur](#)
- [UNESCO](#)
- [ICOMOS](#)

Weltkulturerbe in Niederösterreich

- [Semmering: UNESCO Weltkulturerbe](#)
- [Wachau: UNESCO Weltkulturerbe](#)

Burgen, Schlösser, Klöster und Stifte

- [Verzeichnis der NÖ Werbung](#)
- [Via Imperialis](#)

- [Klösterreich](#)

WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN

Publikationen

Publikationen zum gewählten Thema finden Sie [hier](#).

Ihre Kontaktstelle des Landes für Denkmalpflege

Amt der NÖ Landesregierung Abteilung Kunst und Kultur

Mag. Martin Grüneis, E-Mail: noe-denkmalpflege@noel.gv.at
Tel: 02742/9005-13125, Fax: 02742/9005-13029
3109 St. Pölten, Landhausplatz 1, Haus 1

 [Lageplan, Adressen aller Dienststellen](#)